



Uta Gräf auf ihrem ehemaligen Erfolgspferd Le Noir

(Foto: Kalle Frieler)

Uta Gräf (46), Grand Prix Reiterin, wurde in Kirchheimbollen mit dem Tierschutzpreis des Kreises Donnersberg ausgezeichnet. Wie „Die Rheinpfalz“ berichtet, sollte damit ihr vorbildlicher beruflicher Umgang mit Tieren in besonderer Weise bedacht werden. Landrat Winfried Werner sagte u.a. in seiner Laudatio, die Dressurreiterin sage vieles nicht nur so, sondern lebe es auch vor, zum Beispiel, dass der Sport auch den Pferden Spaß machen soll. Er hob außerdem hervor, dass die Boxen der international bekannten Ausbilderin und Trainerin von den Maßen über die Richtlinien hinausgingen, dass ihre Pferde zu den Artgenossen Kontakt halten könnten und täglichen Auslauf auf Weiden hätten. In der Ausbildung würde sie es vermeiden, hob Werner hervor, dass ihre Pferde zu schnell überfordert würden, auch dann nicht, wenn sie hoch talentiert wären. Uta Gräf, deren reiterliche Anfänge in Wassenberg-Birgelen am Niederrhein nahe der niederländischen Grenze zu suchen sind, sagte: „So ein Preis gibt natürlich auch Ansporn, genau so weiterzumachen.“